7. Lagebericht "Hitzewelle und Trockenheit" vom 12. August 2015

1. Aktuelle Lage

Die Wettersituation hat sich seit dem letzten Rapport nicht merklich verändert. Zwischen Schönwetterphasen mit hochsommerlichen Temperaturen entwickelten sich auch Störungen welche gewittrige Regengüsse mit sich brachten. Entsprechende Niederschläge sind über den ganzen Kanton verteilt niedergegangen. Seit dem letzten Rapport vom Mittwoch, 05. August 2015 fielen in Binningen 33.0 mm, in Rünenberg 35.6 mm Regen. Für eine Entspannung der Lage sind die Niederschläge in allen Regionen des Kantons zu gering.
Momentan bestimmt ein Zwischenhoch mit trockener und warmer Luft das Wetter in der Schweiz. Am Donnerstag ist es am Vormittag noch meist trocken und sehr warm, einzig am Alpensüdrand können sich die ersten grösseren Wolken stauen. In der zweiten Tageshälfte erreicht dann aus Westen allmählich eine Tiefdruck- und Gewitterzone die Alpennordseite.
Am Wochenende steuert ein Tiefdruckgebiet mit Kern über dem Nordatlantik feuchtkühle Luft aus Sektor West zu unserem Land. Dabei fällt die Abkühlung nördlich der Alpen deutlicher aus als südlich davon. Am Sonntag kommt es dann zuerst im Westen, später wahrscheinlich auch im Süden und Osten zu einer allmählichen Wetterberuhigung.

2. Wetterentwicklung

Mittwoch
Heute sonnig und heiss. Am Nachmittag über den Bergen einige Quellwolken und lokale Hitzegewitter möglich. Temperatur am Nachmittag 30 bis 33 Grad.

Donnerstag
Am Donnerstag zunächst meist sonnig und heiss. In der zweiten Tageshälfte aus Westen zunehmend dichtere hohe Wolkenfelder, am späteren Nachmittag und am Abend aus Westen gebietsweise Schauer oder Gewitter. 31 bis 34 Grad.

Freitag
Am Freitag trotz dichteren Wolkenfeldern besonders gegen Osten hin zunächst noch sonnige Abschnitte. Sonst wechselnd bis stark bewölkt und aufkommende Schauer oder Gewitter, insbesondere am Alpennordhang. Um 26 Grad.

Samstag
Am Samstag wechselnd bis stark bewölkt und einige Schauer mit Schwerpunkt am Alpennordhang. Um 20 Grad.

Sonntag
Am Sonntag veränderlich bewölkt und einige Schauer, aber auch einzelne sonnige Abschnitte, besonders gegen Westen hin. Um 21 Grad.

Montag
Am Montag trotz Wolkenfeldern recht sonnig. Höchsttemperatur um 23 Grad.

3. Beurteilung der Lage im Kanton Basel-Landschaft

Medien

Die vom KKS getroffenen Massnahmen werden jeweils sachlich und zeitgerecht verbreitet, durch die unveränderte Situation verhalten sich die Medien ansonsten ruhig.

AMT FÜR MILITÄR UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ
ORISTALSTRASSE 100 CH-4410 LIESTAL
Hotline 0800 800 112
Email: kks@bl.ch / www.kks.bl.ch
SICHERHEITSDIREKTION

Bevölkerung

Seit dem letzten Rapport sind keine nennenswerten Ereignisse im Zusammenhang mit der anhaltenden Hitzewelle / Trockenheit vorgefallen. Das Informationsbedürfnis der Bevölkerung ist rückläufig, es gehen lediglich noch einzelne Fragen zur Verwendung von Gasgrills oder der Möglichkeit von Feuerentfachungen für festliche Veranstaltungen ein. Während der vergangenen Woche wurde die Nummer der Hotline noch durchschnittlich Sieben mal pro Tag kontaktiert.

Wald

Der Waldboden ist in den organischen Bodenschichten (Streu- und Humusauflage) weiterhin trocken. Da die Niederschläge der vergangenen Woche kaum oder gar nicht bis zum Waldboden gelangten, hat in den Wäldern keine Entschärfung der Lage stattgefunden. Die Waldbrandgefahr ist nach wie vor hoch (Stufe 4 von 5).

Grundwasser und Quellwasser

Die Grundwasserstände in den unteren Lagen (Birstal unterhalb Angenstein und Ergolztal unterhalb Liestal) liegen immer noch im für die Jahreszeit üblichen Bereich. In höheren Lagen, insbesondere in den Seitentälern des Ergolz-Einzugsgebietes besteht ein Defizit. Einzelne kurze Niederschläge zeigen kaum Wirkung. Die Grundwasserstände und Quellschüttungen gehen weiter langsam aber stetig zurück.

Trinkwasser

Bisher scheinen die öffentlichen Wasserversorgungen mit der Trockenheit noch keine ernsten Probleme zu haben. Einzig die Gemeinde Langenbruck musste eine Notwasserleitung zur Nachbargemeinde Holderbank (SO) verlegen. Eine weitere Hitzewelle ab Mitte August könnte die Situation verschärfen, wenn die Grundwasserstände und Quellschüttungen weiter zurück gehen und die Wasserverbräuche nach Ende der Schulferien wieder ansteigen. Aber auch dann sollten die Gemeinden die Situation – allenfalls mit entsprechenden Wassersparmassnahmen – eigenständig im Griff haben. Einzelne kritische Situationen, insbesondere bei kleineren Gemeinden, können nicht ausgeschlossen werden. Zurzeit haben zehn Gemeinden vorsorgliche Massnahmen ergriffen (Dorfbrunnen abstellen und/oder Aufruf zum Wassersparen).

Fliessgewässer

Die Regenfälle der vergangenen Tage haben zu einer leichten Entspannung bezüglich der Abflüsse in den Oberbaselbietern Gewässern geführt. Zwar ist die Wasserführung noch immer tief, insgesamt aber etwas höher als in den vergangenen Wochen. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt sie generell leicht über der Abflussmenge Q347.

Für die kommenden Tage werden wiederum vereinzelt Niederschläge vorausgesagt. Es ist daher davon auszugehen, dass in den nächsten Tagen keine extremen Niederwassersituationen auftreten werden. Vor diesem Hintergrund kann das bestehende Wasserentnahmeverbot aufgehoben werden. Es besteht allerdings ein gewisses Risiko, dass nach einer weiteren Trockenphase von mehreren Tagen erneut ein Wasserentnahmeverbot ausgesprochen werden muss.

Landwirtschaft

Im Bereich Landwirtschaft haben sich seit dem letzten Rapport keine Änderungen ergeben. Bei Stoppelfelder ist im Umgang mit möglichen Zündquellen (Raucherwaren, etc...) oder direktem Kontakt mit heissen Motoren, Katalysatoren und Auspuffanlagen höchste Vorsicht geboten.

4. Unsere Handlungsrichtlinien

Die Wettersituation wird weiterhin beobachtet und ausgewertet.

5. Massnahmen

Das durch den Kantonalen Krisenstab Basel-Landschaft auferlegte Feuerverbot in Wald und Waldesnähe vom 7. Juli 2015 bleibt bis auf Widerruf bestehen.
Das Verbot zur Entnahme von Wasser aus den Baselbieter Oberflächengewässern wird unter Hinweis auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen aufgehoben.
Die Hotline wird eingestellt. Als Informationsplattform für die Bevölkerung gilt die Homepage der Kantonalen Krisenorganisation „kks.bl.ch", Rubrik „aktuelle Lage im Kanton Basel-Landschaft".

Folgende Verhaltensanweisungen sind weiterhin zwingend einzuhalten:

1. Es ist verboten im Wald und an sichtbaren Waldrändern Feuer zu entfachen. Der Abstand von 200m ist einzuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eingerichtete Feuerstellen und Feuerschalen, sowie für selbst mitgebrachte Holz- und Kohle-Grills.

2. Das Abbrennen von jeglichen Feuerwerkskörpern - sofern vom Gemeindereglement und Gemeinderat gestattet - ist nur in einem Abstand von mindestens 200 m vom Wald und sichtbarem Waldrand erlaubt.

3. Das Steigenlassen von "Heissluftballonen / Himmelslaternen" (gekaufte oder selbst gebaute), welche durch offenes Feuer angetrieben werden, ist generell verboten.

Der nächste Lagebericht erfolgt am Mittwoch, 19. August 2015, 10:00 Uhr.

Liestal, 12. August 2015 / 15.00 Uhr

Martin Halbeisen
Stabschef KKS

Verteiler
- Regierungsrat Isaac Reber
- KKS / KFS BL, BS, AG, SO
- Rolf Meyer, Kapo BS
- André Geiser, Kapo BS
- Andreas Knuchel, Mediensprecher JSD BS
- SC GFS / RFS
- ELZ Polizei
- Gemeindeverwaltungen
- Teilnehmer KKS Rapport 12.8.2015
- Kilcher Lukas, Landw. Zentrum Ebenrain
- Brigitte Meier, WSU BS
- Publiziert auf der Homepage www.kks.bl.ch